

Datum 09.07.2020  
Nr.: RA-283/2020

## **Anfrage von Stadtratsmitgliedern - öffentlich**

(gemäß § 28 Abs. 6 SächsGemO in Verbindung mit der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Chemnitz)

Fragesteller/in: Frau Kathleen Kuhfuß (Fraktionsgemeinschaft BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)  
Vorname Name (Fraktion)

### **Kurzbezeichnung: Hilfen zur Erziehung**

#### **Frage:**

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,  
sehr geehrte Damen und Herren!

1. Zu welchem Zeitpunkt wird der JHA in welcher Form in die Haushaltsaufstellung einbezogen?
2. Welche Maßnahmen werden im Jugendamt intern ergriffen, um den Mittelzuwachs im Bereich Hilfen zur Erziehung zu begegnen (Maßnahmen und Zeitplanung)?
3. Welche Maßnahmen werden vom Jugendamt ergriffen, um die Fallzahlen zu senken (Prävention und Frühe Hilfen)?
4. Wie wird in der Haushaltsaufstellung sichergestellt, dass der individuelle Anspruch auf Hilfen nach SGB VIII sichergestellt wird?
5. Wie wird sichergestellt, dass Schulbegleitung nach § 35a SGB VIII mit der Reduzierung von 5 Stunden je Woche das Recht auf Bildung nicht einschränkt?
6. Wie findet die Einbeziehung der Träger der freien Jugendhilfe im Bereich Hilfen zur Erziehung im Sachverhalt der Kostenreduzierung aktuell statt und gibt es perspektivisch dazu weitere Maßnahmen?
7. Wie hoch ist die Auslastung (Stichtag der Abfrage) der intensivpädagogischen Wohngruppen mit Chemnitzer Kindern und Jugendlichen (Anzahl der Plätze und Belegung). Ein Ziel des Modellprojekts komplexe Hilfen war die Initiierung einer weiteren Wohngruppe für Kinder und Jugendliche mit intensiven Bedarfen, um diese vor Ort unterbringen zu können.

Mit freundlichen Grüßen  
Kathleen Kuhfuß

**Die Ratsanfrage wurde elektronisch erstellt und enthält keine eigenhändige Unterschrift.**